



PRESSEMITTEILUNG

Marder verursachen Millionen-Schäden: Versicherungsexperten warnen vor steigenden Kosten durch Marder-Biss

Berlin, 19.10.2016 Die Marderbestände in Deutschland nehmen zu – und mit ihnen die Kosten für die deutschen Autofahrer. Versicherungsexperten warnen: Die Schäden durch Marderbiss belaufen sich auf rund 60 Millionen Euro – Tendenz steigend.

Ob München, Hamburg oder Berlin: Dank mildem Klima und reichem Futterangebot sind deutsche Städte echte Paradiese für Wildtiere wie Marder, Iltis & Co. Doch die steigende Zahl der Marder bedeutet für die Autofahrer erhebliche Schäden. Nach Angaben des Versicherungsportals Knip.de zerstören die nachtaktiven Raubtiere in rund 233.000 Fällen Kabel oder Isoliermatten im Motorraum. Etwa 60 Millionen Euro zahlen die deutschen Autofahrer pro Jahr für die notwendigen Reparaturen – Tendenz steigend.

Für den Winter 2016/2017 rechnen die Versicherungsexperten mit einem neuen Rekord prognostizieren einen Anstieg auf 75 Millionen Euro. Grund: Mildes Wetter und großes Nahrungsangebot sorgen für einen Anstieg der Marderpopulation. Mehr Marderbiss ist eine Folge der aktuellen Wildtierdichte: Um ihre Reviere zu verteidigen toben sich die männlichen Marder im Motorraum abgestellter Fahrzeuge aus, wenn sie dort den Geruch eines Rivalen feststellen.

Zwar kostet die Reparatur nach einem Marderschaden durchschnittlich nur rund 260 Euro, doch im Einzelfall können die Schäden erheblich teurer sein: Wird der Kühlmittelschlauch durchgebissen, kann dies zur Überhitzung des Motors führen und damit zu einem wirtschaftlichen Totalschaden.

Versicherungsexperte Jonathan Schmidt: „Wer sich vor den Kosten, die ein Marderbiss verursachen kann, schützen möchte muss auf den richtigen Versicherungsschutz achten. Denn die normale Kfz-Haftpflichtversicherung, die in Deutschland für jedes angemeldete Auto Pflicht ist, übernimmt solche Schäden nicht.“ Lediglich in der Teil- und Vollkaskoversicherung kann man Marderbiss in den Versicherungsbedingungen einschließen. Wichtig: Auch Folgeschäden sollten stets mitversichert werden.

Die im Internet für die Marderabwehr empfohlenen Methoden oder Einbauten erweisen sich übrigens oft als teuer und sinnlos. In einem Themenextra auf www.knip.de erklären die Versicherungsexperten, wie man sich wirksam gegen Marderbiss und dessen Schäden schützen kann und was bei der Wahl der Kfz-Versicherung zu beachten ist.

Pressekontakt Knip AG

Michael Divé

Leiter Unternehmenskommunikation

E-Mail: michael.dive@knip.de

Telefon: 030 / 577 00 68 26

Über Knip – Die Versicherungsexperten

Knip ist Europas erster und größter digitaler Versicherungsmakler. Verbraucher können mit der kostenlosen Lösung ihre Versicherungen bündeln, optimieren und wechseln. Die App zeigt aktuelle Verträge, Policen und Beiträge. Technologiegestützt identifizieren die Versicherungsexperten Optimierungsmöglichkeiten für die Verbraucher und beraten per E-Mail und telefonisch zu Schutz und Tarifen. Knip bietet unabhängige und transparente Beratung, die Versicherungsexperten erhalten keine Provision. Die Knip AG wurde 2013 in Zürich gegründet und ist mit 100 Mitarbeitern in Deutschland und der Schweiz erfolgreich. www.knip.de